

Die Geschichte der Grazer Universitäten

Eine subjektive Auswahl der Highlights

Für meinen letzten Pro Scientia-Vortrag habe ich mir etwas Besonderes überlegt. Ich wollte keinen normalen Vortrag halten, sondern ein möglichst interaktives Format finden, das für das Publikum besonders interessant sein soll. Daher habe ich Quizfragen zusammengestellt, die das Publikum beantworten sollte. Für jede richtige Antwort gab es Punkte und der Gewinner erhielt am Ende einen Nobelpreis – aus Schokolade. Die Antworten finden sich am Ende des Dokuments.

1. Kapitel: Überblick

Frage 1: Wie viele Universitäten gibt es heute in Graz?

- A: 4
- B: 5
- C: 6
- D: 7

Frage 2: Woher kommt der Name der Karl-Franzens-Universität?

- A: Benannt nach Erzherzog Franz Karl, Vater von Kaiser Franz Joseph (1802-1878)
- B: Benannt nach Karl Franz Joseph Habsburg, als Karl I letzter Kaiser (1887-1922)
- C: Benannt nach Erzherzog Karl II Von Innerösterreich (1540-1590)
- D: Benannt nach Kaiser Franz I/II (1768-1835)

Frage 3: Wer war Gründer der TU Graz?

- A: Kaiser Franz Joseph
- B: Erzherzog Johann
- C: Kaiser Franz I/II
- D: Maria Theresia

2. Kapitel: Die Geschichte

Frage 1: Wer trug sich als erstes in die Matrikel der Universität ein und hat damit (theoretisch) Matrikelnummer 1?

- A: Erzherzog Karl II Franz Von Innerösterreich (1540-1590)
- B: Kaiser Ferdinand I (1503-1564)
- C: Kaiser Ferdinand II (1578-1637)
- D: Kaiser Franz I/II (1768-1835)

Frage 2: Wie wurde die Universität Graz zwischen 1782 und 1827 bezeichnet?

- A: Hochschule
- B: Gymnasium
- C: Lyzeum
- D: Lehranstalt

Frage 3: Seit wann ist die Vorlesungssprache an der Universität Graz Deutsch?

- A: Seit 1585
- B: Seit 1784
- C: Seit 1827
- D: Seit 1918

Frage 4: Wie ging der damalige Leiter der Universitätsbibliothek der Universität Graz mit der massiven Erweiterung der Bestände durch die Klosteraufhebungen unter Joseph II um?

- A: Er erfasste alle Bücher im Laufe von 57 Jahren in einem 20-bändigen Katalog
- B: Er verkaufte und vernichtete einen großen Teil der Bücher
- C: Er behielt einen großen Teil der Bücher für seine persönliche Bibliothek
- D: Er kopierte einen großen Teil der Bücher für seine persönliche Bibliothek

Frage 5: Wer finanzierte 1812 die erste Professorenstelle am neugegründeten Joanneum (Vorläufer der heutigen TU Graz)?

- A: Erzherzog Johann
- B: Der Studienfonds (= aus Staatsmitteln)
- C: Die steirischen Stände
- D: Die zukünftigen Studierenden

Frage 6: Wo fand zwischen 1840 und 1849 der Unterricht in Berg- und Hüttenkunde des Joanneums (Vorläufer der TU Graz) statt?

- A: In Graz
- B: In Wien
- C: In Linz
- D: In Vordernberg

Frage 7: Was geschah zwischen 1860 und 1870 mit dem Grazer Botanischen Garten?

- A: Er ging vom Joanneum (Heute TU Graz) an die Universität Graz über.
- B: Er ging von der Universität Graz an das Joanneum (Heute TU Graz) über.
- C: Er wurde als Gemüsegarten missbraucht.
- D: Er wurde als Sportplatz missbraucht.

Frage 8: Warum wurde die Inaugurationsfeier von Rektor Weiß an der Universität Graz am 5.11.1900 abgesagt?

- A: Er weilte zu dieser Zeit im Ausland.
- B: Es bestand die Gefahr gewalttätiger Auseinandersetzungen zwischen Studierendenverbänden.
- C: Er war zu diesem Zeitpunkt bereits tot.
- D: Die anderen Fakultäten waren mit Weiß als Theologen nicht einverstanden.

Frage 9: Welcher Anteil der Professoren wurde nach dem Anschluss 1938 an der Universität Graz entlassen?

- A: ca. 10%
- B: Ca. 30%
- C: Ca. 50%
- D: Ca. 70%

Frage 10: Was geschah mit dem Antrag des geschäftsführenden Rektors 1938, der Universität Graz die Führung des Titels „Adolf-Hitler-Universität“ zu erlauben?

- A: Der Antrag wurde vom Senat angenommen, und dann von höherer Stelle abgelehnt.
- B: Der Antrag wurde vom Senat nicht angenommen, und dann von höherer Stelle abgelehnt.
- C: Der Antrag wurde vom Senat angenommen, und dann von höherer Stelle abgelehnt.
- D: Der Antrag wurde vom Senat und von höherer Stelle angenommen.

Frage 11: Seit wann gibt es in Österreich für Abgänger Technischer Hochschulen den Titel des Diplomingenieurs?

- A: Seit 1848
- B: Seit 1915
- C: Seit 1940
- D: Seit 1990

Frage 12: Wie viele unterschiedliche Rektoren hatte die TH Graz im Jahr 1945?

- A: 3
- B: 4
- C: 5
- D: 6

Frage 13: Welcher Anteil der Professoren an der Universität Graz wurde im Zuge der Entnazifizierung 1946 als belastet eingestuft?

- A: Ca. 50%
- B: Ca. 60%
- C: Ca. 70%
- D: Ca. 80%

Frage 14: Was wurde an der Aufschrift am Hauptgebäude der Universität Graz in den 1970er-Jahren entdeckt?

- A: Es stellte sich heraus, dass der Name falsch geschrieben war.
- B: Der Text stammte noch aus der NS-Zeit.
- C: Die Aufschrift war in echtem Gold ausgeführt.
- D: Die Farbe blätterte ab.

Frage 15: Seit wann heißt die TU Graz nicht mehr Technische Hochschule, sondern Technische Universität?

- A: Seit 1918
- B: Seit 1945
- C: Seit 1965
- D: Seit 1975

3. Kapitel: Die Gebäude

Frage 1: Wo sollte das Hauptgebäude der Universität Graz nach ersten Plänen errichtet werden?

- A: Im Joanneumsgarten
- B: Am Schlossberg
- C: Im Leechwald
- D: Im Stadtpark

Frage 2: Wer war der Konkurrent um den Bauplatz der heutigen Alten Technik?

- A: Die Herz-Jesu-Kirche
- B: Die Universität Graz
- C: Das Rathaus
- D: Das Landessportzentrum

Frage 3: Das heutige Hauptgebäude welcher Grazer Universität wurde als erstes fertiggestellt?

- A: Das der Universität Graz.
- B: Das der Kunstuniversität Graz.
- C: Das der Technischen Universität Graz.
- D: Das der Medizinischen Universität Graz.

Frage 4: Wie lange dauerte es, bis das 1877 in Flavia Solva ausgegrabene und 1879 vom Kaiser der KF geschenkte Mosaik tatsächlich in den Räumlichkeiten der KF angebracht wurde?

- A: Mehr als 10 Jahre
- B: Mehr als 30 Jahre
- C: Mehr als 50 Jahre
- D: Mehr als 100 Jahre

Frage 5: Womit war die Neue Technik in der Kopernikusgasse bei ihrer Eröffnung 1928 ausgestattet?

- A: Mit einem Atomreaktor.
- B: Mit einem Turnsaal.
- C: Mit einer Crashtest-Anlage.
- D: Mit einem Windkanal.

Frage 6: Was befand sich früher auf jenen Flächen, auf denen heute das RESOWI steht?

- A: Das Universitätssport-Institut
- B: Ein Gemüsegarten
- C: Das Institut für Slawistik
- D: Das Heizkraftwerk

Frage 7: Was sieht man auf diesem Foto?



(Bildquelle: Wallner, 2013, p. 150)

- A: Die Mandellstraße vor der Bebauung
- B: Den Universitätsplatz vor der Bebauung
- C: Die Inffeldgasse vor der Verbauung
- D: Die Kopernikusgasse vor der Verbauung

4. Kapitel: Sonstiges

Frage 1: Wie viele Nobelpreisträger waren Professoren an den Grazer Universitäten?

- A: 5
- B: 6
- C: 7
- D: 8

Frage 2: Was gab es an der TH Graz am Campus Neue Technik seit 1965?

- A: Einen Versuchsreaktor für Kernforschung.
- B: Eine Sternwarte.
- C: Eine Mensa.
- D: Eine Werkstätte für Zahnprothesen.

Frage 3: Wann wurde die erste Frau Dekanin an der Karl-Franzens-Universität?

- A: 1975
- B: 1985
- C: 1995
- D: 2005

Frage 4: Die ältesten Zeugnisse welcher Sprache werden in der Universitätsbibliothek der KF aufbewahrt?

- A: Der griechischen Sprache.
- B: Der georgischen Sprache.
- C: Der russischen Sprache.
- D: Der lateinischen sprache.

Quellen:

Höflechner, Walter. (2009). *Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz* (2., verbesserte und erweiterte Auflage). Leykam Buchverlagsgesellschaft.

Krones, Franz Xaver Ritter von Marchland. (2018). *Geschichte der Karl-Franzens-Universität in Graz* (Nachdruck). Inktank Publishing.

Reismann, Bernhard. (2013). *125 Jahre Alte Technik*. Verlag der Technischen Universität Graz.

Wallner, Wolfgang. (2013). *200 Jahre Technik in Graz* (2. erweiterte Auflage). Verlag der Technischen Universität Graz.

Wohinz, Josef W. (Hg.) (2002). *Die Technik in Graz*. Böhlau Verlag.

Frage 1: B

Es waren 6.

Name	Nobelpreis für	Wann in Graz?
Fritz Pregl	Chemie	1913-1930
Julius Wagner von Jauregg	Medizin	1889-1893
Erwin Schrödinger	Physik	1936-1938
Otto Loewi	Medizin	1909-1938
Victor Franz Hess	Physik	1919-1931 bzw. 1937/1938
Karl von Frisch	Medizin	1947-1950

Frage 2: A

In der Steyrergasse 30 (?) bestand von 1965 bis 2005 ein Testreaktor des Typs Siemens Argonaut.

Frage 3: D

2005 wurde mit Ursula Schneider die erste Frau Dekanin. Sie bekleidete das Amt in der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Frage 4: B

„Die Universitätsbibliothek Graz bewahrt georgische Codices aus dem Sinai auf, die bis in das 7. Jahrhundert zurückreichen und die ältesten Zeugnisse der georgischen Sprache darstellen.“ (Höflechner, 2007, p. 397)

Frage 11: C
Antwort: Seit der Eingliederung ins Deutsche Reich und der Übernahme des Deutschen Hochschulrechts 1940. Davor trugen Abgänger der TH Graz den Titel „Ingenieur“. Die Änderung wurde nie mehr rückgängig gemacht.

Frage 12: B
Es waren 4: Armin Schocklitsch, Ludwig Holzner, Bartel Granigg und Bernhard Baule.

Frage 13: D
Antwort: 81,89%. 70% wurden am Ende entlassen.

Frage 14: A
Es stellte sich heraus, dass der lateinische Name der Universität als „Carola-Francisca“ geschrieben wurde, obwohl der offizielle lateinische Name schon seit 1827 „Carolo-Fransisca“ lautete. Dieser Missstand wurde daraufhin am offiziellen Logo behoben, nicht aber am Hauptgebäude.

Frage 15: D
Seit 1975.

3. Kapitel: Die Gebäude

Frage 1: D
Im Stadtpark. Die Stadt Graz erkannte richtigerweise, dass das Ende des Parks bedeutet hätte.

Frage 2: A
Die Herz-Jesu-Kirche. „Das Ministerium in Wien genehmigte den Ankauf der Mandellschen Gründe um 86.000 Gulden. Das fürstbischöfliche Konsistorium wollte akkurat diesen Bauplatz erwerben um hier eine große Kirche zu errichten und bot einen Mehrbetrag von 10.000 Gulden. Schließlich konnte der Kaufvertrag am 6. September 1875 aber doch zu Gunsten des Hochschulbaues abgeschlossen werden. Die spätere Herz-Jesu-Kirche entstand damit also in der Naglergasse.“ (Reisman, 2013, p. 68)

Frage 3: B
Das Hauptgebäude der Kunstuniversität Graz, das ehemalige Palais Meran, wurde 1843 fertiggestellt, das Hauptgebäude der TU Graz wurde 1888 eröffnet, jenes der Universität Graz 1895 errichtet.

Frage 4: D
Über 100 Jahre. „Nachdem man sich nicht einigen konnte, wie man mit dem Boden verfahren sollte, wurde dieser zunächst 1883 im Keller der Chemie deponiert. Als nach dem Ersten Weltkrieg die Kellerräume benötigt wurden, wurde das Mosaik 1920 zur Aufbewahrung dem Joanneum übergeben, bis 1981 der geschäftsführende Leiter des Universitätsarchivs mit der Übernahmebestätigung im Joanneum erschien und den dem Joanneum gänzlich unbekanntem Boden zu sehen wünschte“ (Höflechner, 2009, p. 63). Der Boden wurde dann aufwendig restauriert und im Hauptgebäude an der rechten Seitenwand des linken Stiegenaufgangs zum Institut für Archäologie angebracht.

Frage 5: B
Mit einem Turnsaal.

Frage 6: A und B
Das Universitäts-sport-Institut. In Kriegszeiten wurden die Grundstücke auch für den Anbau von Gemüse benutzt. Obwohl es bereits vor dem 1. Weltkrieg konkrete Bebauungspläne gab, wurden die Grundstücke erst ab 1994 mit dem RESOWI verbaut.

Frage 7: C
Die Inffeldgründe vor der Verbauung in den 1960ern.

4. Kapitel: Sonstiges

Antworten:

1. Kapitel: Überblick

Frage 1: A
Universität Graz, Kunstuniversität Graz, Medizinische Universität Graz und Technische Universität Graz

Frage 2: C und D
Der Name leitet sich von zwei Personen ab: Karl II von Innerösterreich, der 1585 die Jesuiten mit der Gründung der Universität Graz beauftragte und Franz I/II von Österreich, der der Universität Graz 1827 wieder ihren Status als Universität verlieh.

Frage 3: B
Erzherzog Johann gründete das ursprünglich „Joanneum“ genannte Institut 1811.

2. Kapitel: Geschichte

Frage 1: C
Der erst 10-jährige spätere Kaiser Ferdinand II trug sich als Erster in die Matrikel ein.

Frage 2: C
Auf Betreiben Kaiser Joseph II wurden alle ehemals kirchlichen Bildungseinrichtungen verstaatlicht und zentralisiert. Gleichzeitig wurden alle Universitäten außer Wien, Lemberg und Prag in Lyzeen umgewandelt, die nur der Ausbildung dienen sollten.

Frage 3: B
Seit 1784.

Frage 4: B
Er vernichtete und verkaufte ca. 18.000 von 30.000 Bänden wegen angeblicher „Wertlosigkeit“, darunter Inkunabeln und mittelalterliche Handschriften.

Frage 5: C
Die steirischen Stände.

Frage 6: D
In Vorderberg. Daraus ging 1849 die Montanuniversität Leoben hervor.

Frage 7: A
Er wurde von der Technischen Hochschule Graz an die Universität Graz übertragen. Der alte botanische Garten im Joanneumsgarten wurde verkauft und an der Universität neu gegründet.

Frage 8: B
Er wollte erstmals nicht nur die deutschen Studentenverbindungen, sondern auch die katholische Verbindung Carolina Graz einladen. Dieses Vorhaben wurde vom Senat wegen der Gefahr gewalttätiger Ausschreitungen abgelehnt, woraufhin Weiß ein Rücktrittsgesuch an das Unterrichtsministerium stellte. Er wurde dennoch Rektor, aber die Theologische Fakultät wurde in Folge bei den Rektoratswahlen in den nächsten 20 Jahren bewusst übergangen.

Frage 9: B
Es waren 28,57%. Ein späterer Professor hatte den Mut, am 12.3.1938 einen in Parteiuniform erschienenen Kollegen mit den Worten: „Oh, Herr Kollege, schon im Kostüm?“ zu begrüßen.

Frage 10: B
Der Antrag wurde vom Senat veragt, vom neu eingesetzten Rektor dennoch weitergeleitet, aber abgelehnt.